

15/12/2023

An den
Gemeinderat der Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Eingelangt am: 01/12/2023

Entgegengenommen

von: Sarah Katholnig

Dringlichkeit zuerkannt: Ja Nein
ÖVP FPÖ SPÖ

Inhalt des Antrages:

 angenommen mit Stimmen von: abgelehnt mit Stimmen von: SPÖ, ÖVP, Erde, Grüne

Enthaltungen:

Antragsnummer:

01.12.2023

Dringlichkeitsantrag der FPÖ-Gemeinderäte gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

10. Oktoberfeier – Kärntner Abwehrkampf

Kärnten befreite sich nach der Besetzung des Landes im November 1918 durch südslawische Aggressoren (Serben, Slowenen, Kroaten) zweimal aus eigener Kraft. Das erste Mal unter Einsatz des eigenen Lebens, das zweite Mal durch eine Volksabstimmung. Hätten unsere Vorväter im Abwehrkampf nicht den Mut gehabt, Kärnten in seinen historischen Grenzen gegen die Slawen zu verteidigen, wäre unser Bundesland heute geteilt und ein großer Teil unseres Kärntner Heimatlandes slowenisches Territorium.

Viele Opfer wurden erbracht und mutig ein von allen Kärntnern gemeinsam getragener Kärntner Freiheitskampf – der im wahrsten Sinne des Wortes ein Volksaufstand der Kärntner war – zum Erfolg geführt. Es war ein wegweisendes Signal an die Alliierten, dass ein kleines Land der südslawischen Aggression erfolgreich Widerstand leistete. Daraufhin wurde die „Miles-Kommission“ eingesetzt – ein wichtiger Schritt zur Ermöglichung der Volksabstimmung in Kärnten.

Offensichtlich ist es an der Zeit, die historische Bedeutung der Abwehrkämpfer stärker in den Fokus zu rücken, wenn indirekte Kritik an einem Mahnmal des – für den Frieden, die Freiheit und die Demokratie in Kärnten wie wir es heute kennen – unersetzbaren Kärntner Abwehrkampfes geäußert wird.

Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:

Antrag:

Die Stadt Villach setzt künftig bei der von der Stadt veranstalteten Feierlichkeit zum 10. Oktober / Kärntner Volksabstimmung mehr Augenmerk auf den historisch unersetzbaren Kärntner Abwehrkampf, um den bedeutenden Einsatz der Patrioten der ersten Stunde und ihr mahnendes Andenken ehrenvoll zu bewahren.



Handwritten signatures of council members, including a green signature and several blue ones.